

Keine Wüchse ohne MAGGI!

Die dünnste Wasserruppe, jede schwache Bouillon, tierischer Saucen, Gemüse und Salate erhaben augenblicklich feinen, kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI-Würze.

Echte MAGGI-Würze hilft sparen.



Achtung vor Nachahmungen!

MAGGI® mit Garantie

Deutscher Reichstag.

352. Sitzung, Dienstag, den 4. Mai.

Am Tische des Bundesrats: v. Beismann-Hollweg, Reichstag Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 15 Min.

Die Wohlfahrts-Einrichtungen der Arbeiter.

Die Beratung der sozialdemokratischen Interpellation über die Pensions-, Witwen- und Waisenfragen wird fortgesetzt.

Abg. Dr. Krensch (Sp.): Zu einer ersten Situation, da ganz Deutschland mit Spannung nach dem Reichstage läuft, beschäftigt sich dabei auch schon in der zweiten Sitzung mit einer Interpellation, die über Haupt seinen praktischen Wert hat. (Sehr richtig) Aber wir sind es ja gewohnt, daß bei sozialdemokratischen Interpellationen das sachliche Moment unter dem agitativen prallt. (Sehr wahr) Herr von Beismann-Hollweg hat mit seiner letzten Rede von neuem bewiesen, wie sehr er bemüht ist, mit abwegigen Grundsätzen in die sozialen Fragen hineinzuweisen. (Sehr gut) Seine Rede war viel zu bedeutungslos für diese Interpellation, die seine sachliche Bedeutung verdient. Wir können nicht gesehentlich in die Beschäftigung der Kassen eingreifen. Ganz falsch ist die Behauptung, daß die Interne diese freiwilligen Leistungen aufgeben. Die Sozialdemokraten scheinen es darauf abgesehen, den Interne alle Wohlfahrts-Einrichtungen zu vereiteln und ihnen niedrige Löhne unterzuschieben. Wären Sie doch der Firma Krupp nicht solche unanständigen Beschlüsse in der ganzen Welt ein Interne nennen, das nur auswendig ähnliche Wohlfahrts-Einrichtungen aufweisen kann wie die Firma Krupp? Zum Jahre 1907 hat Krupp 8 1/2 Millionen Mark für Wohlfahrts-Einrichtungen ausgegeben. Gewiß befinden sie bei den Kassen manche Stellen, die besetzt werden können. Aber zum Beweise sollte man dabei nicht vorgehen. Vielleicht führt man den Vergleich erst für das zweite Jahr der Anstellung ein. Die Sozialdemokratie ist Unrechtsphobie, weil dann ihr Böses bleibt. Schließlich lassen sich die Interne dadurch nicht betören. Es sind die wichtigsten Gründe nicht, an denen die Arbeiter liegen.

Abg. Reichelt (Vol): Klagen von den Wohlfahrts-Einrichtungen haben nur die Arbeitslosigkeit. Die vielen Witwinnen sind mitterlosig.

Abg. Behrens (Wirtsch. Sp.): Von den Kruppischen Wohlfahrts-Einrichtungen kann man geradezu behaupten. Die Firma leistet viel für ihre Arbeiter. Und doch haben die Kassen manche Mängel an. Sie müssen einen gewissen Interne bekommen. Auch die Arbeiter haben Interesse an den Kassen, denn sie sollen sie durch die einen Staat in jeder Arbeiter heran. Selbst bei einer gewissen Regelung der Beiträge werden dabei die Kassen nicht aufgehoben. Aus dem Wege der Gewerbesteuer könnte man die Pensionskassen in die gleiche Bahn legen. Eine Staatsanleihe der Kassen würde von der Arbeitslosigkeit befreit werden. Die richtige Organisation beruht auf einer sorgfältigen Grundlage. Das ist jetzt von einem Vertreter der Firma Krupp anerkannt worden. Nur durch die reichen Mittel der Firma erhalten sie eine Sicherung. Es handelt sich bei der ganzen Frage nicht um das Wohlwollen der Kassen, sondern um die wirtschaftliche Haltung der Arbeiter. Die Kassen sind nicht als ein Mittel zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit zu betrachten. Die Kassen sind nur eine Wohlthat. (Beifall)

Abg. Hengsbach (Soz.) behauptet, daß die Kassen als arbeitgeberseitig betrachtet werden kann, als ob die Sozialdemokraten dadurch nicht lüster. Dabei hat er ein Recht in einem Artikel von dem Schloßmann gehandelt, der nachteilig nicht angeführt werden, weil die Sozialdemokraten jetzt mit 100 Mandaten wiederwärtig werden. Wenn Witwinnen im wirtschaftlichen Leben abgesetzt werden, so ist das ein Nachteil der Kassen. Die Kassen sind zu verwerfen. Die Kassen sind nicht als ein Mittel zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit zu betrachten. Die Kassen sind nur eine Wohlthat. (Beifall)

Abg. Neve (Soz.): Wir bringen Interpellationen ein, wenn wir es für richtig halten, jedenfalls nicht auf Verteilung durch die Regierung. Der Redner behauptet die finanzielle Unterstützung der Arbeiter-Versicherungen. Sie müssen den Anforderungen des modernen Lebens angepaßt werden, vollständig leisten die Kassen. Wir als die Interne der Verwaltung, die Kassen sind die Kassen. Wir als die Interne der Verwaltung, die Kassen sind die Kassen. Wir als die Interne der Verwaltung, die Kassen sind die Kassen. (Beifall)

Abg. Neve (Soz.) kommt auf die Arbeitsbeschäftigungsfrage zu sprechen, auf der Bund, die Finanzminister, die Ministerialkommission, und weist dem Staatsrecht vor, daß er über die sozialistische Entschädigung nicht zu sprechen hat.

Staatssekretär v. Beismann-Hollweg: Ich bemerke Herrn Neve, daß die Kassen, die Sie erwähnen, nicht nur ein Mittel sind, sondern auch ein Mittel, die Kassen sind die Kassen. Die Kassen sind die Kassen. Die Kassen sind die Kassen. (Beifall)

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

79. Sitzung, Dienstag, 4. Mai.

Präsident von Krüger eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Minuten. Die zweite Beratung des Aktenstücks wird fortgesetzt beim Kapitel „Höhere Lehranstalten“.

Abg. Gieshoff (Stell. Sp.): Von verschiedenen Seiten ist die Resolution erwidert worden, die Professor Richter vom King Heinrich-Obermann in Göttingen in den Interne mit einer Anzahl Bismarcker gemacht hat. Ich werde als selbstverständlich voraus, daß die Partei einen gewissen Vorteil hat. Wenn unter dieser Voraussetzung ein persönlicher Richter es unternimmt, die Schüler auf den höchsten Boden zu führen und sich über die Scholastik der antiken Welt zu erheben, so kann man sich darüber nur freuen. (Sehr wahr) Ich glaube, diese Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

obligatorische Unterricht im Englischen nicht hinein, weil dann das Deutsche fallen würde. Und das kann man nicht erlauben, weil es ein Gegensatz ohne Zweckmäßigkeitsbedarf ist wie ein Realgymnasium ohne Lateinlehre. (Beifall) Die Regierung sollte allerdings den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern grundlicher beschaffen. Die Ausbildung des biologischen Unterrichts, und auch die Gymnasien, sollten mehr durchdringt. Herr Strobel hat ein interessantes Bericht von dem höheren Schulleitenden. Er behauptet, daß die Schulleitenden, wie Herr Strobel behauptet, sind unter höherer Schulen ganz gewöhnlich. Herr Strobel hat sehr richtig gesagt, und ein großer Teil der Schulleitenden unter höherer Schulen hat diesen Standpunkt. Herr Strobel hat sehr richtig gesagt, und ein großer Teil der Schulleitenden unter höherer Schulen hat diesen Standpunkt. (Beifall)

Abg. Dr. Maurer (Stell. Sp.): Die Darstellung, die Herr Dr. Stich von der Oberen Schulleitung gegeben hat, war völlig richtig. Die Schulleitung der Oberen Schulen, die der Leiter der Oberen Schulleitung ist, hat eine sehr wichtige Aufgabe. Herr Strobel hat sehr richtig gesagt, und ein großer Teil der Schulleitenden unter höherer Schulen hat diesen Standpunkt. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

Abg. Richter (Stell. Sp.): Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. Die Resolution ist ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung der höheren Schulen. (Beifall)

4 billige Blumen-Tage.

Donnerstag - Freitag - Sonnabend - Sonntag

kommt ein großer Vorkauf Blumen, letzte Anzeichen dieser Saison, fabelhaft billig zum Verkauf.

Serie I Wert bis 4.50 jetzt 2⁵⁰ | Serie II Wert bis 6.50 jetzt 3⁷⁵ | Serie III Wert bis 9.00 jetzt 5²⁵ | Serie IV Wert bis 13.00 jetzt 7⁷⁵

Paul Eppers, jetzt nur **Grosse Ulrichstrasse 9,** partiere und I. Etage.

Mitglied des Ebbat-Spar-Vereins. 5% Ebbat.



Handel und Verkehr.

* Das Zeichnungsergebnis auf die Achtundertmillionen-Emission des Reiches und Preussens stellt sich wie folgt dar: Insgesamt wurden rund 1491 Mill. Mk. gezeichnet, davon 490 Mill. Mark mit Sperrverpflichtung, während 933 Mill. Mk. auf vierprozentige, 539 Mill. Mk. auf dreiprozentige, und zwar rund 770 Mill. Mk. auf Reichsanleihen, während auf die preussischen Anleihen ca. 720 Mill. Mk. gezeichnet wurden.

* Polpa-Jessener Bankhankelwerke. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 22 1/2 Proc. vor. * Gelepp-Neukircher, Akt.-Ges. in Wahren bei Leipzig. Die Generalversammlung der Gesellschaft vom 22. Mai abgehalten. Das Bilanzresultat des vergangenen Geschäftsjahres hat unter der Ungunst geschäftlicher und persönlicher Verhältnisse schwer an beiden gehabt und sind daher außer den normalen Abschreibungen und solchen für eingetragene Verluste, auch noch erhebliche Abschreibungen erforderlich gewesen, so dass sich in die Hälfte des Aktienkapitals übersteigernde Verluste ergeben hat. Die Tagesordnung der Generalversammlung enthält daher auch bereits Vorschläge für die Sanierung der Gesellschaft. Es ist davon abgesehen, dass das Grundkapital um 700000 Mk. durch Verleihung von 80 eigenen Aktien und Zusammenlegung der übrig bleibenden Aktien im Verhältnis von 4 zu 1 herabgesetzt, und sodann auf insgesamt 1250000 Mk. erhöht werden soll. Einmalige Abschreibungen von 200000 Mk. werden jedoch nicht gefordert, da die Uebernahme der neu auszugebenden Aktien und 600000 Mk. Schuldverschreibungen im Wege der Rückzahlung geleistet erscheint.

* Rhein- u. G., Akt.-Ges., in Gutesch und Leipzig. Laut Rechnungsbuch zusammen 2354 Mk. gezahlt, der Bruttoertrag von 424386 Mk. erzielt, welches mit 423072 (N. V. 41705) Mk. aus dem Betriebe stammt. Hieran entfallen an Lasten für Handlungskosten 189857 (N. V. 16379) Mk., für Betriebskosten 51889 (37356) Mk., für Zinsen 27508 (9645) Mk. Mit Einrechnung kleinerer Posten 69645 (57369) Mk. Aufwandsüberschreibungen verblieben als Reingewinn 78330 (126664) Mk., welchem Gewinn aus dem Dispositionsfonds 25000 Mk. zugefügt werden sollen. Aus somit verfügbaren 103330 Mk. soll die Reserve 4000 Mk., die Aktionäre 75000 Mk., der Proz. Dividende (wie im Vorj.) auf 1000000 Mk. und 123000 Mk. auf 4 Proc. Halbjahresdividende auf 800000 Mk. Nach 4000 Mk. Zuwendung an die Beamten bleiben vom Vortrag 34300 Mk.

* Basar, Akt.-Ges., in Berlin. Für das Geschäftsjahr 1908 wird die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 Proc. (12 Proc.) auf jeden Genesenen in Vorschlag gebracht. * Chemische Fabrik an Heinrichs-Hall-Akt.-Ges. Das Betriebskapital der Gesellschaft innerhalb der Gesamttätigkeit beträgt 785275 Mk., es stehen ihm inklusive der in Aussicht genommenen Dividende 12176 (11439) Mk. mehr zur Verfügung. Für außerordentliche Abschreibungen wurden 12176 Mk. verbucht, für Instandhaltung der Maschinen, Apparate und Geräte 72089 Mk., für Neubeschaffungen und Erweiterungen 28235 Mk. An Versicherungsbeiträgen und sonstigen Anwendungen zugunsten der Beamten und Arbeiter wurden zusammen 2354 Mk. gezahlt, der Bruttoertrag stellt sich auf 237113 (228851) Mk. Nach Abzug der ordentlichen Abschreibungen mit 15071 (30394) Mk. sowie der Unkosten, Zinsen usw. mit 10766 (11750) Mk. verbleibt ein Gewinn von 93374 (116347) Mk., welcher wie folgt verteilt werden soll: Ausserordentliche Amortisation 12176 (11439) Mk., die Aktionäre 75000 Mk., die Genesenen an die Direktion 7823 (5656) Mk., Tantieme an den Aufsichtsrat 2831 (4945) Mk., Gratifikation an Beamte 6700 (6550) Mk., 8 Proc. Dividende gleich 62400 (10 Proc. gleich 78000) Mk., Vortrag 1181 (228) Mk.

* Akt.-Ges., in Gas und Elektrizität in Kün. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird die Verteilung einer Dividende von 4 (i. V. 6) Proc. beantragt. * Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.G. in Kün. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von 10 (i. V. 13) Proc. * Siegerer Dynamitfabrik A.G. in Kün. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 11 (i. V. 13) Proc. vor.

Leipziger Produktenbörse.

Leopreisse vom 4. Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courte usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung. Witterung: Schön. Weizen per 1000 kg netto inländischer 242-247 Mk. bez. u. B., Argentinier 235-239 Mk. bez. u. B., Kansas 232-230 Mk. bez. u. B., russischer Festzeit 202-205 Mk. bez. u. B., Roggen per 1000 kg netto inländischer 172-177 Mk. bez. u. B., preuss 174-178 Mk. bez. u. B., Posener —, ausländ. —, Fest. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste, hiesige —, Mk., Saalegerste —, Mk., Mährl. —, 173 Mk. bez. u. B., Hafer per 1000 kg netto inländischer 192-197 Mk. bez. u. B., feinsten über Notiz, ausländ. 184-192 Mk. bez. u. B. Fest. Mais per 1000 kg netto amerik. 175-180 bez. u. B., runder 174 bis 180 Mk. bez. u. B., Cingantun 192-230 Mk. bez. u. B. Rap per 1000 kg netto —, amerikan. —, Rapskuchen per 1000 kg netto 13,00-13,30 Mk. bez. u. B.

Berliner Börse, 4. Mai 1909.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Deutsche Bank', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', etc.

Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 54,50 Mk. nom. getropfen —, Mk. Fest.

Berliner Produktenbörse vom 4. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 247,00-248,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 242,50-243,50-243,00 Mk., September 218,50-218,00 Mk., Oktober 218,75 Mk. Roggen, inländ. 173,50-178,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Hafer, märk. mecklenb., pomm. pruss. u. schles. reiner 183,00-207,00 Mk., mittel 191,00-197,00 Mk., gering 183,00 bis 190,00 Mk., russischer und Donau mittel 177,00-187,00 Mk., gering 171,00-176,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer Mixed 173,00-176,00 Mk., runder 175,00 bis 178,00 Mk. frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 153,00 bis 174,00 Mk., reine 175,00-188,00 Mk. russ. und Donau leicht 143,00-145,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futtererbsen mittel 190,00-197,00 Mk., Tabernerbsen 198,00-206,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0 n. 1 21,70-23,90 Mk. — Gem. Raffinade m. Roggenmehl 0 n. 1 21,70-23,90 Mk. — Roggenkeim 11,85-12,40 Mk.

Preise am 21. Uhr (abnehmlich): Weizen. Tendenz: Stetig. Mai 249,50 Mk., Juli 242,25 Mk., September 217,00 Mk., Oktober 215,25 Mk., Roggen. Tendenz: Stetig. Mai 175,50 Mk., Juli 184,25 Mk., September 173,75 Mk. Hafer. Tendenz: Matter. Mai 178,75 Mk., Juli 183,00 Mk., September 168,75 Mk. Rüböl. Tendenz: Stetig. Mai 165,25 Mk., Juli 156,25 Mk., März 154,00 Mk. —, Mk. Mai 54,40, Oktober 54,80 Mk.

Hamburg, Dienstag 4. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 339, Gd., per September 319, Gd., per Dezember 319, Gd., per März 319, Gd. Rubig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 4. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —, Nacoproducte, 75 Grad ohne Sack —, Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Nass 20,25-20,25, Gem. M. l. m. 19,50-19,75, Stimmung: Geschäftlos. Rohzucker 1. Produkt Transit frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 10,30 Gd., 10,35 Br., per Juni 10,35 Gd., 10,37 1/2 Br., per Juli 10,42 1/2 Gd., 10,45 Br., per August 10,50 Gd., 10,52 1/2 Br., per Oktober 9,57 1/2 Gd., 9,59 1/2 Br., Ruhig.

Hamburg, Dienstag 4. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 85% Rendement aus Usmost, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 10,25, per Juni 10,30, per August 10,45, per Oktober 9,55, per Dezember 9,82 1/2, per März 10,24 1/2.

Petroleum.

Hamburg, 4. Mai. Petroleum flau, Amerik. spez. Gewicht 0,920 7,00. Antwerpen, 4. Mai. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. B., Mai 22 Br., Juni 22 1/2 Br., Juli-August 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die zahlungswahrscheinlichen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist wie folgt in Klammern bei der Firma angegeben. Die Zahl der Gläubiger ist in der ersten Klammer angegeben, die Zahl der Forderungen in der zweiten Klammer. Mehaniker Josef Hofschulte in Ahweiler (30/4, 19/5, 24/5, 24/5, 24/5). Bildhauer Josef Laner in Ahweiler (1/5, 16/5, 24/5, 24/5, 24/5). Der Bitterbräuer, Wein- und Likörgeschäft in Augsburg (1/5, 21/5, 29/5, 29/5). Herren-u. Knabenwarenhandlung L. Lewinski in Berlin (30/4, 10/6, 26/5, 3/7). Schneidermeister R. F. Wagner in Chemnitz (29/4, 10/6, 27/5, 24/6). Kraatzfabrikant F. P. Fischer, Inh. der Fa. J. C. Fischer, in Chemnitz (30/4, 19/5, 21/5, 5/7). Material-u. Schnittwarenhändler M. Gerstenberger in Masten (Döbeln, 30/4, 21/5, 24/5, 3/6). Zuckerwarenfabrikant Th. J. Höpner, Inh. d. Fa. J. Höpner, in Dresden-Plauen (Dresden, 2/5, 25/5, 4/6, 4/6). Bankier Oswald Schneider in Genthin (30/4, 10/6, 17/5, 23/6). Kaufmann David Jacobsohn in Gotha (29/4, 29/5, 8/6, 8/6). Kaufmann Jakob Wiesner in Kattowitz (29/4, 24/6, 28/5, 9/7). Maschinenfabrikant Paul Lucht in Kolberg (30/4, 24/5, 21/5, 4/6). Kaufmann Julius Herrmann in Kstrin-Neut. (Kstrin, 30/4, 22/5, 25/5, 8/6). Kaufmann O. Th. Feilauer (Nachl.) in Lübeck (29/4, 10/6, 29/5, 21/6). Material- und Schnittwarenhändler M. A. Mey in Göttinga (Pirn., 30/4, 29/5, 29/5, 9/6).

Schiffbewegungen.

* Berlin, 4. Mai. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Adler Woermann ist mit dem Abholungstransport für Bussard und Seelöwe auf der Ausreise am 3. Mai in Rotterdam eingetroffen und hat am 4. Mai die Reise nach Southampton fortgesetzt. First Bismarck ist auf der Heilreise am 3. Mai von Colombo (Ceylon) nach Perim (Golf von Aden) in See gegangen. Scharnhorst geht mit dem 2. Admiral des Kreuzergeschwaders auf der Ausreise nach der ostindischen Station am 5. Mai von Cebu nach Singapur in See. Zieten ist am 3. Mai von Wilhelmshafen nach Singapur in See. Grille ist am 3. Mai in Emden eingetroffen und am 4. Mai wieder in See, die L. Minenschiffdivision am 3. Mai von Cuxhaven nach Wilhelmshafen, die L. Schiffsflotte von Kiel nach Cuxhaven und Puchts von Kiel nach Sonderburg gegangen. Hay ist am 3. Mai in Kiel eingetroffen. Die russischen Kanonenboote Glikak und Korgeta sind am 2. Mai in Kiel eingetroffen. * Hamburg, 4. Mai. (Hamburg-Amerika-Linie) Partha, nach Nordbrasilien, 3. Mai v. Oporto abgegr. Albano 2. Mai v. Norfolk abgegr. Brigstria 4. Mai v. Sebahang in Hongkong abgegr. Frankwald 3. Mai v. Veracruz in Havana abgegr. Bulgaria, v. Genoa in Newyork, 3. Mai v. Neapel abgegr. La Plata, v. Nordbrasilien, 3. Mai v. Havre abgegr. König Friedrich August, von La Plata, v. Havre abgegr. Furst Bismarck, v. Mexiko, 3. Mai v. Havre abgegr. Troja, n. Südbrasilien, 2. Mai in Havre angegr. Fallanza, n. Philadelphia, 3. Mai Dover pass. Vandalia, n. Newyork und Newport News, 3. Mai Dover pass. Schaumburg, n. Westindien, 3. Mai Dover pass. Macedonia, n. Mittelbrasilien, 3. Mai v. Pernambuco abgegr. Prinz Adolph, n. Ostindien, 3. Mai v. Rotterdam abgegr. Spazia, v. Ostasien, 2. Mai v. Port Said abgegr. Sengambien, n. Ostasien, 3. Mai in Singapur angegr. Dortmund, v. Ostasien, 3. Mai Gibraltar pass. Thuringia, n. der Westküste Amerikas, 2. Mai in Ponta Arenas angegr. Slavonia, v. Cuxhaven, 2. Mai in Anvers angegr. Windisch 2. Mai v. Zanzibar abgegr. Belgravia und Liberia, beide v. Ostasien, 3. Mai Nousing pass. * Bremen, 4. Mai. (Norddeutscher Lloyd.) König Albert Montag v. Gibraltar abgegr. Königin Luise Montag v. Gibraltar abgegr. Franken Montag in Macassar abgegr. Schleswig Montag in Alexandria abgegr. Scharnhorst Montag in Cebu abgegr. Kronprinzessin Cecilie Montag v. Bremerhaven abgegr. Kaiser Wilhelm der Große Dienstag Borkum Riff pass.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S., - Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

Table with columns for 'Nachfr.', 'Angebot', 'Nachfr.', 'Angebot' and rows for various commodities like 'Alexandershall', 'Bernardshall', 'Carlsdorf-Niedsch.', etc.

Berlin, Bankdiskont 3 1/2%, Lombarddiskont 4 1/2%, Privatdiskont 11 7/8%

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Deutsche Bank', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', etc.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betreffend Maßnahmen bei Ausbruch des Rinderpestes. (H. M. E. 124.)

Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat mitgeteilt...

Die Bestimmungen der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1885...

Der § 9 Absatz 1 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1885...

Der Königliche Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Die Genehmigung der der Stadtkasse Halle a. S. gehörigen...

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf Freitag den 7. Mai d. J....

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in den Bezirken der Polizei-Reviere V—VIII...

Die Gewerbetreibenden in den Bezirken der Polizei-Reviere V—VIII...

Bekanntmachung.

Von den am Galgenberge eingerichteten, früher Leuchttürnen...

Nähere Auskunft wird im Magistratsbüro V—1 am Montag...

Ausschreibung.

Die Lieferung von Viehhäuten und Hintersammlungs...

Die Lieferung von Viehhäuten und Hintersammlungs...

Ausschreibung.

Die Abgabe von Biergeschloß in der Opernstr., vom Grundstück...

Die Abgabe von Biergeschloß in der Opernstr., vom Grundstück...

Zwischenversicherung.

Die Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Zwischen...

Die Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Zwischen...

Recht holländische Benzoe - Möbelpolitur

A. Auftrichter der Möbel, entfernt auch Flecke aus Marmor u. Wannen...

A. Auftrichter der Möbel, entfernt auch Flecke aus Marmor u. Wannen...

Haben sie schon meine Spitzkägel...

Haben sie schon meine Spitzkägel (Honigkuchen mit Schokolade überzogen)...

Haben sie schon meine Spitzkägel (Honigkuchen mit Schokolade überzogen)...

Malousien

Franz Rudolph & Co., Halle a. S., Steinweg 16.

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Landwirte!

Wer sich von den Herren Landwirten an eine Ueberlandzentrale anschließen...

Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S.

Spezialfabrik f. Dreschmaschinen, Gras- u. Getreide-Mähmaschinen...

Ausschreibung.

Die durch Anführung von Holzplattierungen im Ballbergwerke...

Montag den 10. Mai 1909, vormittags 10 Uhr...

Ausschreibung.

Die Platoranz der Bürgersteige in der Ballstrasse...

Montag den 10. Mai 1909, vormittags 10 Uhr...

Von neuere ab

Spargel

Bettfedern - Reolin - Anstalt

Märkerstr. 17.

Beste Anlage am Platze.

Bettfedern - Inlette billigst.

Putz

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Befreit

Wäscherollen

Drehrollenfabrik Bernburg

Kaunimann, Verein für weibl. Angestellte.

Stiefelvermittlung für alle im Ausland...

Internistische in Maschinen...

Recht holländische Benzoe - Möbelpolitur

Haben sie schon meine Spitzkägel...

Malousien

Franz Rudolph & Co., Halle a. S., Steinweg 16.

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

Zahnersatz, färbend durch Metallumhüllung...

8000 Mark

Hypotheken - Kapital.

10 Jahre fest.

M. Oberlander, Bank-Kommission.

Ute Brauneberg 6 - Tel. 1149.

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Prozent...

Neu aufgenommen.

Mit dem Ausstosse meines fast alkoholfreien, ärztlich empfohlenen

Caramel-Malz-Bieres

von hervorragender Güte
habe ich begonnen.

C. Bauer, Bierbrauerei, Halle a. S.

Direkt und in den einschlägigen Geschäften zu haben.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Johann M. Richards.
 Donnerstag den 6. Mai 1909.
 221. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
 Vorstellung zum 2. Male: Vorstellung!

Revolutions-Hofoper.
 Schauspiel in 3 Akten von Sophus
 Wiigand.

Epitaph. Oberregie: Karl Schilling.
 Personen:
 Mainz de Fécotele. Fr. Schläpfer.
 Ernest des Fécoteles. Ernst Niesel.
 Du Santos. Wilhelm Hebel.
 Adèle Copin. Karoline Schilling.
 Kéonitza. Wanda C. Jerni.
 Pierre Jérôme. Karl Schilling.
 Drapier. Walter Gey.
 Montaloup. Albert Friedrich.
 Caroux. Ernst Händler.
 Marie-Sirou. Ernst Händler.
 Jean Siquet. Willi Schröder.
 Schloß-Frau. Inge von der Höhe
 von Conde.

Manca Fiorida des Jahres II
 (April 1798).

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Freitag den 7. Mai 1909.
 Benefiz
 für die Kaffeeerin Emma Kistner.
 Philippine Weiser.
 Nach Schluß der Vorstellung
 Erzählungen mit Heineke
 Jandich im

H. Eckstein's Restaurant,

Mansfelderstrasse 66, Tel. 2545.
 Auf Wunsch meiner Gäste bringe ich von heute ab
helles Kulmbacher
 4/10 0.18 M., im Siphon Ltr. 0.45 M., in Krügen zu 1 u. 2 Ltr. a Ltr. 40 Pf. zum Ausschank.
 Ferner empfehle ich
Kulmbacher Petzbräu und Münchener
 4/10 0.18 M., im Siphon Ltr. 0.45 M., in Krügen zu 1 und 2 Ltr. a Ltr. 40 Pf.
Pilsner Bier (C. Bauer)
 4/10 0.15 M., im Siphon Ltr. 0.35 M., in Krügen zu 1 u. 2 Ltr. a Ltr. 30 Pf.
Lichtenhainer (Jenaer) 4/10 0.15 M., im Siphon Ltr. 0.30 M.
Gut bürgerlicher Mittagstisch im Abonnement M. 0.60.
Gewählte Speisekarte zu kleinen Preisen.
 Hochachtungsvoll **Hermann Eckstein.**

Städtisches Eisenmoorbäd Schmieberg Bez. Halle

für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
 Prospekt durch den Magistrat.

Donnerstag den 7. d. Mts.
 empfiehlt wieder eine Auswahl
 von 60 erstklassigen
Reit- u. Wagenpferden
 sowie prima Dänische Spannperde.
Gebr. Grunstedt, Fernruf 1087.

„Weinhaus Broskowski.“
 Freitag den 7. Mai 1909.
 Benefiz
 für die Kaffeeerin Emma Kistner.
 Philippine Weiser.
 Nach Schluß der Vorstellung
 Erzählungen mit Heineke
 Jandich im

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
 Gastspiel der
„Hamburger Metropol-Theater.“
 zum 5. Male:
„Auf dem Witwen-Ball.“
 Schauspiel mit Gesang und Tanz
 in 3 Akten u. Schiller-Prolog.
 Im 2. Akt:
„Cafe-Walke“
 gerannt von den Damen
 Wendi, Fiedler, Senta, Wänzel
 und Fr. Coltenbach.
Tanz-Quett.
 Hr. Jantzen u. Fr. Coltenbach.

Stadttheater Leipzig.

Donnerstag den 6. Mai 1909.
Neues Theater.
Wilhelm Tell.

Altes Theater.

Der tapfere Soldat.

Café Roland.

Tägliche Künstler-Konzerte
 des Ungarischen Salon-Orchesters
 Cizmás Andras.
 Anfang 7 1/2 Uhr abends.

La Boheme.

Dir. Hauschmidt.
Künstler-Kapelle.
 Tägliche Konzerte
 abends 7 1/2 Uhr
 im Wintergarten.

Braustübl.
 Jeden Nachmittags
Alto-Horror-Skat.

Café Schlossberg.
 Große Solobühne S.
 Ganz neue fröh. Bedienung.

Akademische Bierstube,

5 Friedrichstraße 5.
Vorzüglicher Mittagstisch
 im Abonnement 70 u. 85 Pfg.
 Abends Stamm zu kleinen Preisen.

Röppzig.

Empfehle Vereinen u. Kaufleuten
 meinen Saal mit Piano, Garten-
 sitzungen und Begehung.
 E. Horst.

Café Rheingold,

Gewandstrasse 87.
Neue Damen-Verdichtung.
 Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 Fr. Pauli,
 Al. Ulrichstr. 18.

Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 Sch. Steuer.
 Gartenstraße 15, Gde. Wilsdorf.

Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 Unterzeichnete bietet
 um günstigen Aufbruch.
 Walter Leuken, Gartenstraße 9.

Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 Ferd. Bläml.
 Friedrichstraße 14, Gde. Wilsdorf.

Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 H. Uhde,
 Deskaustraße 19.

Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 F. Hant.5, Vereinsstr. 13,
 Telefon 1096.

Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 H. Müller,
 Reichstr. 63.

**Rechten, Haut-
 ansätze, Mit-
 ansätze, effer,
 Sommerjationen,
 gelbe, rote Flecken,
 das Heil Dr. Kuhns
 Glycerin-Schwefel-Milchseife
 50 u. 80, Creme 1. —. Man
 verlange Dr. Kuhns. Göt nur
 v. Frz. Kahn, Strossengasse 10,
 Büdingen. Oder: Gehren-
 Apotheke, Markt, 0. Ballin
 son, Carl, Leipzigerstr. 91,
 Osk. Ballin jr., Dirsch-Drog.,
 Leipzigerstr. 63, E. Junge
 Kohl, Drog., Leipzigerstr.**

Kaisersäle: Dienstag den 11. Mai, abends 8 1/4 Uhr
Abschieds-Abend von
Lilli Mothes und Ernst Alves,
 Mitglieder des Stadttheaters,
Gesangs- und Vortrags-Abend erster und
 bester Art. — Volksheld im Kostüm.
 — Ritter-Flügel. —
 Karten zu 2,10 — 1,55 und 1,05 Mk. (für Schülerinnen
 und Schüler 80 Pfg.) in der
Hofmusikkalien-Handlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernruf 1199.

Peissnitz-Restaurant.

Donnerstag abends 8 Uhr: **Gr. Konzert.** Eintritt frei.
Peissnitz-Kasino-Gesellschaft (im großen Festsaal)
 Frühlings-Weigen (Weinung).
 H. Schröter.

Café Luitpold,

Leipzigerstrasse 35, 1. Et.
 Einzug in Halle bestehend, spielt ein
Kunstspiel-Phonoliszt
 die bekanntesten und beliebtesten Stücke der berühmtesten Meister, wozu
 ich sämtliche Musikinstrumente, sowie meine vorzügliche Orchester, einlade.
 Emil Elle.

Verein der Liberalen

in Halle und dem Saalkreise.
 Donnerstag den 6. Mai, abends 8 1/4 Uhr im großen
 Saal des Stadttheaters „Kaisersäle“

Oeffentl. politische Versammlung.

Vortrag
 des Herrn Reichstagsabgeordneten, Schuldirektor **Enders-Sonnenberg**
 (Saalfeld-Weinungen)
über die „Sinnungs-Reform“ — „Blutpolitik“
 Um rege Beteiligung bitten
 Der Vorstand.

Grosse Hauschlachtere

mit elektrischem Betriebe von
Alb. Stiffrich, Friedrichstr. 22.
 Fernruf 3509.

Schlachtfest.

Empfehle wohlgeschmeckte Mett-, Leber- und Schweinefleisch a Pfd.
 nur 1 Mt.; ferner Gewürste, Salami, Sausen und Wurstwaren.
 Donnerstag: **Rede u. Knoblauchsuppe.** Aus eigenes Fabrikat.
Auf alle Waren Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Wer hochfeine, hausgeschlachtene Würst

aus reichem Schweinegarn kaufen will, bewende sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
 Fernruf 1833.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Groses
 Schlachtfest.** Red. u. 9 Uhr: **Wettfleisch**
 u. Saucen. Gratis u. geb. Fleisch, u. 5 Uhr: die feinste
 fr. Metz. Leber u. Schmalzwurst, a Pfd. nur 1 Mt.

Häcksel

aus garantiert reinem Roggenklein liefert die
Häcksel-Schneiderei von Arthur Krug, Gesellschaft m. b. S.,
 Wagnplatz 8. — Fernruf 1789.
Niederlage bei: Max Vetter, Leipzigerstr. 16.

Richard Meye,

Galle a. S., obere Leipzigerstrasse 46
 officiert
Loje der III. Herzog Ernst-Bald-Grotterie.
 Geld 1 Mk., 11 Stück sortiert 20 Mk. — Sorte mit 300 A.
 3000 Gewinne im 12. Saalnummer 20000
 3500 Gewinne von M. 45000. 5000 A. u. bar ohne Abzug.
 Spielung Sonnabend und folgende Tage.

Tanz- Institut „Goldener Hirsch“

Hugo Traxdorf, Lehrer d. Tanzkunst, Mitgl.
 Schriftführer. 63.
Schreibmaschinen
 alle Systeme repariert schnell zu sa-
 liden Preisen
C. Preisch, Moritzstrasse 6a.
 Erste Reparaturwerkstatt für alle Systeme unter
 fachmännischer Leitung.

Zähne

mit u. ohne Platte, Rep., Um-
 arbeit, schlechtestes Gebisse.
 Für natürl. schön. Aussehen u.
 Gebrauchstauglichkeit Garantie.
 Schon Behandl. fr. Zähne,
 Füllungen etc.
 Schmalzlos. Zahnziehen,
 Besondere Zahnungen.
R. Pfaudler, Leipzigerstr. 33,
 Eg. u. d. Ecke,
 Plombe etc.

Aufstellspiel

gratis zu
Zarolin
 Das Beste für Schachwelt,
 gibt herrlich. Götting. Ueberall erhältlich.
 Eingr. Niederlage:
Adler & Co., Halle a. S.

Heute

sind wieder frisch
 eingetroffen
Strohbücklinge
 immer noch 5 Stück 25 Pfg.
Ernst Weinhold, Bachstr. 6,
 Fernruf 3479.

Uebermorgen Ziehung!

Altenburg-Geldlotterie
 Hauptgewinn: M. 20000 bar.
 a 208 1.10 Mt., empfiehlt
 Rig.-Geld, Otto-Brand, Gr. Steinstr. 9.

Rechts-Auskunftsstelle

für den Mittelstand.
Mittelstraße 6 II.
 Sprechstunden auch Sonntags
 von 9-12 Uhr.
C. Schröder, Volksanwalt.

Putz

wird giftig und verdorben angefertigt,
 sämtliche Zutaten richtig am Lager
Leipzigerstraße 86, L.,
 Chin. Gr. Brauhausstrasse.

Vogelfutter

nur
Wilhelm Grell, Markt 7.

Versand-Kartons,

Hut-Kartons
 Reise-Kartons,
 größte Auswahl,
 empfiehlt billigst
 Georg Hill, Hall. Kart.-Fabrik,
 Gr. Steinstrasse 27/28.

Darm- u. Leberhandlung

von
Gustav Pappoth,
 Al. Ulrichstr. 1. — Fernruf. 2724.

Tomond

für Nervenzustände
 Dieses Mittel, äußerlich anzu-
 wenden, bringt bei Verdauungs-
 Neurologie, Blutanreicherung,
 Neuralgie, Migräne, Schlaflosigkeit,
 Rheumatismus, Krämpfe, Kopf-
 schmerzen, ob rheumatisch oder gichtartig,
 nicht nur Linderung, sondern sichere
 Heilung, selbst in den vorletzten Stadien.
 Viele Dankgebühren.
 Flasche 3 Mk., zu haben in der
 Adler-Apotheke in Halle a. S.

Golf-Jacken

(weiss u. farblich)
 für Damen und Mädchen.
 Große Auswahl bei
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 8a